

## Kontakt

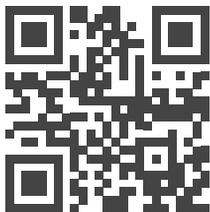
### Vanessa Oehlen

Telefon 02162 39-1558

### Daniela Hanßen

Telefon 02162 39-2053

E-Mail [fluoridteam@kreis-viersen.de](mailto:fluoridteam@kreis-viersen.de)



Für nähere Informationen  
zur Fluoridierung besuchen  
Sie unsere Internetseite  
[www.kreis-viersen.de/zad](http://www.kreis-viersen.de/zad)



# ANWENDUNG VON FLUORIDLACK

Informationen für Eltern  
zur Fluoridierung bei Kindern  
an Grund- und Förderschulen

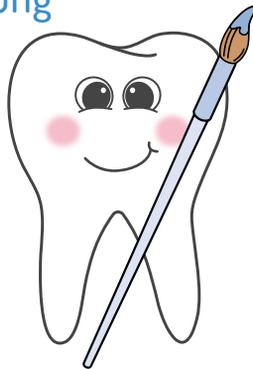


## Warum Fluoridierungen?

Der Zahnschmelz ist die harte, äußere Schicht eines Zahnes. Säureangriffe bei unzureichender Zahnpflege können diese Schicht beschädigen. Um zu vermeiden, dass sich Karies bildet, sollte immer genug Fluorid im Zahn eingelagert sein. Nutzen Sie daher bitte unbedingt eine Zahncreme mit Fluorid.

## Ablauf der Fluoridierung

Im Rahmen der Reihenuntersuchung kommt das zahnärztliche Team des Gesundheitsamtes regelmäßig in die Schulen und kontrolliert die Zähne Ihres Kindes. Mit Ihrem Einverständnis wird nach dieser Untersuchung ein Fluoridlack aufgetragen, damit die Zähne geschützt werden. Dies wird auch beim Zahnarztbesuch in der Praxis durchgeführt, sodass der Ablauf Ihrem Kind bereits vertraut sein dürfte.



Die Einwilligungserklärung zur Fluoridlackanwendung erhalten Sie von Ihrer Schule. Bitte reichen Sie diese rechtzeitig ausgefüllt zurück.

**Ohne die Einwilligungserklärung kann keine Fluoridierung bei Ihrem Kind durchgeführt werden!**

Diese Einwilligung bezieht sich ausschließlich auf die Fluoridlackanwendung – die zahnärztliche Reihenuntersuchung ist nach §54 des Schulgesetzes für Nordrhein-Westfalen Pflicht.

## Wissenswert für Sie:

Die Fluoridierung der Zähne ist schmerzfrei und wird kostenfrei durchgeführt.

Auch eine mehrmalige Durchführung jährlich ist bedenkenlos möglich.

Fluorid ist bereits in unserem Körper (z.B. in den Zähnen und Knochen) vorhanden, weil es in der Natur, wie im Trinkwasser und Mineralwasser, vorkommt. Fluorid ist ein natürliches Spurenelement, welches für einen gesunden Stoffwechsel wichtig ist. Allerdings ist das natürliche Vorkommen in Europa zu gering und die Bevölkerung muss Fluorid gerade zum Schutz der Zähne zusätzlich zuführen.

